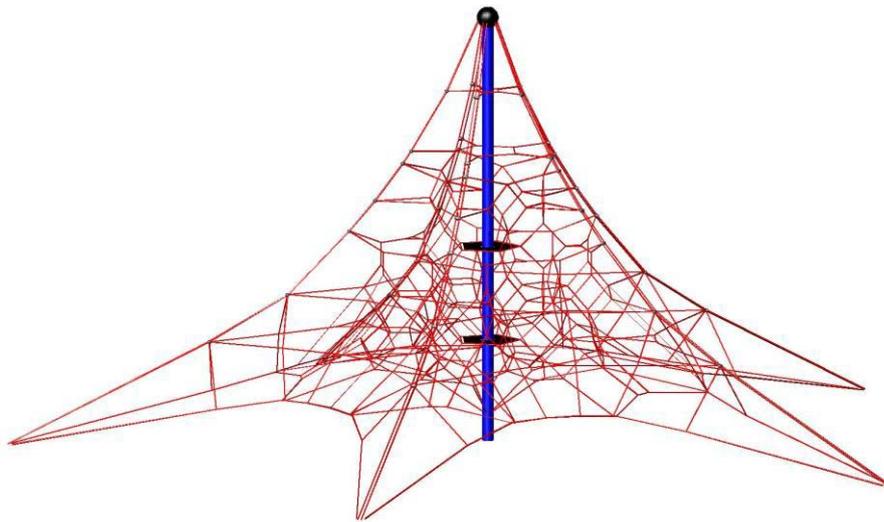


Wartungsanleitung nach DIN-EN 1176-1 für Spielgeräte und Zubehör der Produktgruppe



Achtung !

Die Wartung der von uns produzierten Spielraumnetze sollte zweimal jährlich oder bei hoher Spielfrequenz öfter durchgeführt werden. Alle Wartungsarbeiten müssen von Fachpersonal mit ausreichenden Kenntnissen im Spielgerätebereich durchgeführt werden.

Diese Wartungsanleitung ist an den beauftragten Wartungsdienst weiterzuleiten, incl. der mitgelieferten Werkzeuge.



Inhalt:	Seite
1. Visuelle Routineinspektion	2
2. Operative Inspektion und Wartung	2
2.1. Framework Gerüst	2
Rohrverbindungen (Aluminiumhohlkugel)	
2.2. Netz- und Seilzustand	3
2.3. Schraubverbindungen	3
2.4. Äußere Gegebenheiten	3
2.5. Anleitung zur Bestimmung der Spannung eines Univers Raumnetzes	3
2.6. Nachspannen eines Univers Raumnetzes	4
3. Jährliche Hauptinspektion	5
3.1. Prüfung der Framework Teile im Fundamentbereich	5

Generelle Informationen zur Wartung:

Zur Dokumentation möglicher Beschädigungen, bzw. zur Bestimmung von möglichen Austauscherelementen sollten Fotos und Skizzen der beschädigten Elemente angefertigt werden, auf denen die defekten Stellen zu identifizieren sind und aus denen die Maße hervorgehen.

1. Visuelle Routineinspektion:

Bei der nach DIN-EN 1176-7 durchzuführenden visuellen Routineinspektion ist der ordnungsgemäße Zustand aller Geräte per Augenschein zu prüfen und bei losem Fallschutz, die richtige Füllhöhe des Fallschutzes zu kontrollieren und ggf. aufzufüllen (das Niveau ist durch eine Klebebandmarkierung, die 400 mm über dem Fundament am Mast angebracht ist, gekennzeichnet). Der zeitliche Abstand dieser Inspektion ist von der Jahreszeit und der Intensität der Nutzung abhängig. Wir empfehlen eine wöchentliche Begehung.

2. Operative Inspektion und Wartung:

2.1. Framework Gerüst

Die Stabilität der Fundamente sollte überprüft werden. Dies geschieht durch kräftiges Rütteln an den entsprechenden Fundamentankern. Hierfür müssen die Fundamente freigegeben werden. Sollte dabei festgestellt werden, dass ein Fundamentanker lose wirkt, muss der Fundamentanker erneut betoniert werden. Alle anderen Teile sind pendelnd eingebaut und müssen sich bewegen.

Des Weiteren ist die Oberfläche des Mastes auf Lackschäden und evtl. Korrosionsschäden zu überprüfen, und bei Bedarf auszubessern (Rost entfernen und mit Zinkstaubfarbe streichen). Die Bezeichnung der Rohrfarbe ist durch Angabe der Geräte-Identifikationsnummer bei der Technischen Hotline in Erfahrung zu bringen. Die Identifikationsnummer ist an einer großen Pressklemme im Raumnetz angebracht.



Anmerkung: Sämtliche von uns gefertigten Stahlelemente werden durch eine zweilagige Zink-Epoxy/ Polyester-Pulverlackierung beschichtet. Der hohe Zink Anteil (70%) der ersten Schicht gewährleistet einen hohen Korrosionsschutz verbunden mit einer erhöhten

Verschleissfestigkeit. Darüber hinaus wird das Unterwandern der Lackschicht durch Rost verhindert. Korrosionsschäden sind somit immer sichtbar und stellen meist nur eine optische Beeinträchtigung dar.

Knotenpunkt (Aluminiumhohlkugel):

Die Aluminiumkugeln sind auf Beschädigungen durch äußere Einflüsse zu überprüfen. Überprüfen auf Korrosion der Schrauben.

(bei Bedarf Rost entfernen und mit Zinkstaubfarbe streichen, Nichtgängige Schrauben sind zu ersetzen).

2.2. Netz- und Seilzustand

Die Seile sind auf Abrieb der Polyamidummantelung und Drahtbrüche zu untersuchen. Bei Drahtbrüchen ist eine Erneuerung einzelner Seilpositionen zu veranlassen. Beschädigung und Abnutzung der Polyamidummantelung haben keinen Einfluss auf die Sicherheit und Funktion des Gerätes.

2.3. Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen sind auf festen Sitz zu kontrollieren und bei Bedarf nachzuziehen. Nichtgängige Schrauben sind zu ersetzen.

2.4. Äußere Gegebenheiten:

Die Füllhöhe des Fallschutzes ist zu überprüfen und ggf. aufzufüllen. Das Niveau ist durch eine Klebebandmarkierung, die 400 mm über dem Fundament am Mast angebracht ist, gekennzeichnet.

Verschmutzungen und gefährliche, kantige Gegenstände sind aus dem Fallschutz zu entfernen.

2.5. Anleitung zur Bestimmung der Spannung eines Roplay Typ M

Zuerst ist zu überprüfen, ob die Kleeblattringe richtig positioniert sind. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Kleeblattringe in den ihnen vorbestimmten sichtbaren Knicken der Seile liegen.

Für die Messung der Spannung sind unabhängig vom Gerätetyp 2 erwachsene Personen notwendig. Als Werkzeug wird ein gewöhnlicher Gliedermaßstab benötigt.

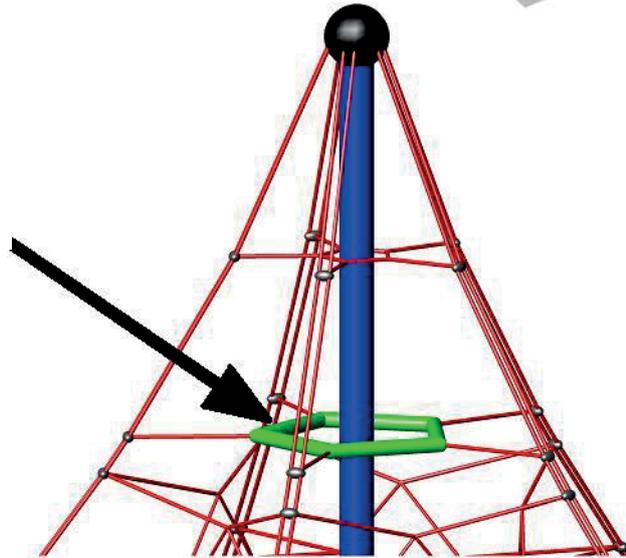
Zur Messung der Raumnetzspannung müssen die für den jeweiligen Gerätetyp vorgesehenen fett gezeichneten Maschen benutzt werden.



Kleeblattring

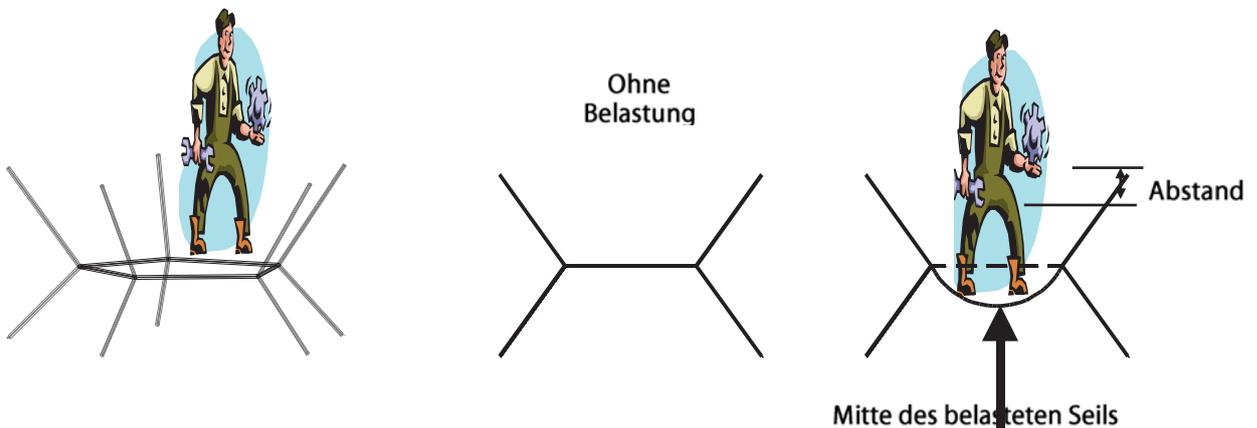
Gerät: Roplay Typ M

oberes Fünfeck



Messverfahren:

- Eine Person klettert auf die oben gekennzeichnete Masche und stellt sich auf ein Seil (siehe Zeichnung).



Die zweite Person misst den Abstand zwischen der Position des belasteten Seils und dem Seil im unbelasteten Zustand. Es ist wichtig, die Messung in der Mitte des belasteten Seiles vorzunehmen.

Unabhängig vom Gerätetyp sollte der Abstand zwischen 25 und 40mm liegen.

- Wenn der Abstand über dem o.a. Toleranzwert liegt ist ein Nachspannen des Roplay Typ M notwendig.

2.6. Nachspannen eines Roplay Typ M

Die Spannschlösser sind an den Außenfundamenten untergebracht. Zum Nachspannen des Netzes müssen zuerst die Spannschlösser freigegeben werden. Falls die Spannschlösser nicht mehr gängig sind müssen sie durch Neue ersetzt werden.

Bitte niemals das Sicherheitsseil lösen.

Die Befestigungen an der Mastspitze sind Fixpunkte und müssen somit nicht nachgespannt werden.

Bei einem evtl. Netzaustausch muss die Montageanleitung beachtet werden

Zuerst werden die Kontermuttern des Spannschlusses mit einem Maulschlüssel SW30 gelöst.

In der Spannmutter (mittig im Spannschloss) befindet sich eine Öffnung zur Aufnahme z.B. einer Stahlstange \varnothing 10mm; Länge \approx 500mm. Nach einstecken der Stange kann durch drehen der Spannmutter das Netz gespannt bzw. entspannt werden.

Die Spannschlösser sind so anzuziehen, dass das Netzwerk wieder gleichmäßig straff gespannt ist. Im Normalfall werden alle fünf Spannschlösser gleichviel nachgespannt.

Nach dem Nachspannen erneut die Netzspannung überprüfen (siehe Punkt 2.5.) und solange spannen bis der Wert erreicht wird.

Danach die Kontermuttern der Spannschlösser wieder fest anziehen.

Abschließend wird der Fallschutz wieder hergestellt.

3. Jährliche Hauptinspektion

Im Rahmen der jährlich durchzuführenden Hauptinspektion sind alle Teile der operativen Inspektion und Wartung durchzuführen (siehe 2.). Des Weiteren ist eine Prüfung der Framework Teile im Fundamentbereich durchzuführen.

3.1. Prüfung der Framework Teile im Fundamentbereich

Unsere Fundamentteile sind ausnahmslos im Zink- Epoxy/ Polyester-Verfahren pulverbeschichtet.

Um dem Lochfraß keine Chance zu geben, muss der Übergangsbereich von Beton, Erde und Luft einmal im Jahr bei der Wartung freigegeben und auf Beschädigungen untersucht werden.

! Achtung: Bitte nicht mit einem scharfen Werkzeug den Bereich frei kratzen, dadurch wird im ungünstigsten Fall die Voraussetzung für einen Korrosionsangriff geschaffen. Bitte ein Holzstück oder eine Bürste verwenden. !

Anmerkung: Sämtliche für die Wartung notwendigen Ersatzteile und Werkzeuge können bei Bedarf unter der, auf der ersten Seite angebenen, technischen Hotline angefordert werden. Bitte halten Sie hierfür die Geräte-Identifikationsnummer bereit. Diese finden sie auf der Plakette an der Systemkugel in der Mastspitze.